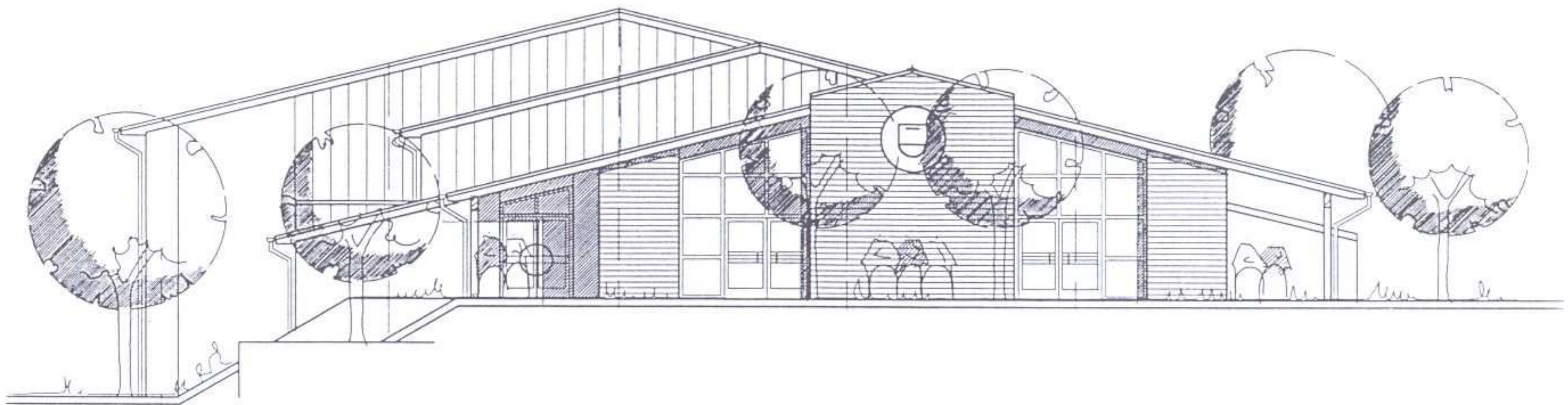


U B E

Unabhängige Bürger Elmenhorst

Hrsg. Vorstand UBE



Ansicht Westen

Mehrzweckgebäude

In der Gemeindevertretung am 27.5.99 wurde der Grundsatzbeschluss zum Neubau des Mehrzweckgebäudes gefasst und das Architektenbüro Heldt und Krause mit der Planung beauftragt. Die Vorstellungen wurden in mehreren Sitzungen der Mehrzweckgebäudekommission mit Herrn Heldt konkretisiert, so dass im September die Pläne für den Bauantrag der Gemeinde vorgestellt werden konnten. Nach der Vorstellung im Rahmen einer interfraktionellen Sitzung wurden den Vorsitzenden der ortsansässigen Vereine die Pläne zur Verfügung gestellt.

Die Planung des Mehrzweckgebäudes war dann ein wesentlicher Punkt der Einwohnerversammlung, auf der alle Einwohner ihre Fragen und Anmerkungen zu dem Objekt vorbringen konnten. Über diese Anregungen wurde auf der folgenden Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses beraten.

Somit konnte Herr Heldt die Pläne auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.9.99 zur Beschlussfassung vorlegen. Danach soll der Bauantrag für das Mehrzweckgebäude mit einem Hallentrakt von 22 x 44 m gestellt werden, welcher in 2 Bauabschnitte unterteilt ist. Das Konzept sieht vor, zumindest den ersten Abschnitt, mit einem Hallentrakt von 22 x 26 m zu realisieren mit der eventuellen Möglichkeit zu erweitern.

Aus diesem Grunde wird das Bauwerk alternativ in den 2 Größen ausgeschrieben. Anhand der Ausschreibungsergebnisse, die voraussichtlich im Februar/März des kommenden Jahres vorliegen werden, soll entschieden werden, welche Planung konkret umgesetzt wird. Die daraus resultierenden Lasten müssen für die Gemeinde auch langfristig zu verkraften sein.

Einstimmig erging folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bauantrag für das vorgestellte Konzept zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes mit Mehrzweckhalle für den 1. und 2. Bauabschnitt insgesamt zu stellen.

Wie groß das Interesse an der Nutzung des zukünftigen Gebäudes ist, zeigt auch die auf der Einwohnerversammlung gestellte Frage, wann und wie die Hallenzeiten vergeben werden.

Allgemeine finanzielle Lage

Kürzlich wurde in der Presse eine Aufstellung über die Verschuldung der Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein veröffentlicht. Da in diesem Jahr die letzten 72,50 DM aus einem langfristigen Wegebau-Kredit aus dem Jahr 1958 getilgt werden, ist Elmenhorst nunmehr die drittgrößte schuldenfreie Gemeinde Schleswig-Holsteins. In der Rücklage befinden sich mit dem Stand Ende 1998 fast 1,2 Mio. DM. Für diese gute Situation haben die Gemeindevertretungen der letzten Jahrzehnte durch eine vernünftige Haushaltspolitik gesorgt. Das sollte für uns gleichfalls Verpflichtung für die Zukunft sein, auch weiterhin sorgsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen.

Dieses wird sich insbesondere bei dem geplanten Mehrzweckgebäude erweisen müssen. Die Gemeinde wird um eine Kreditaufnahme für die Realisierung dieses Projektes nicht umhinkommen. Daher kommt es wesentlich darauf an, die Bedingungen für Zinsen, Tilgung und Folgekosten günstig zu gestalten, um die finanziellen Lasten in einem vernünftigen Rahmen zu halten.

Weiterhin ist zu beachten, dass sich die finanzielle Situation durch die beabsichtigte Erhöhung der Kreisumlage verschlechtern wird. Da der Kreis keine eigenen Steuern erhebt, finanziert er sich durch eine Umlage aus den Gemeinden. Der Umlagesatz beträgt zur Zeit in Stormarn 32 % und soll nach dem Willen des Kreises auf 35,5 % der „Finanzkraft“ der Gemeinden, was in etwa den Einnahmen entspricht, angehoben werden. Für Elmenhorst bedeutet dieses, dass bei einem Volumen von Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von ca. 2,8 Mio. DM zukünftig ca. 940.000 DM statt bisher 810.000 DM an den Kreis abgeführt werden müssen.

25-jähriges Jubiläum des Jugendblasorchesters

Was vor 25 Jahren mit Blockflöten begann, hat sich zu einem leistungsstarken Orchester entwickelt. Das wurde beim Jubiläumskonzert am 11. September in der Halle des Schützenvereins in beeindruckender Weise bestätigt. Unter der Leitung von Detlef Suhrmann,



seit neun Jahren Dirigent des Orchesters, wurden den Gästen unterschiedlichste Musikstücke zu Gehör gebracht. Der Orchesternachwuchs, der von Helga Eigenbrodt geleitet wird, zeigte auf seinen Blockflöten, was er bereits gelernt hat. Zwischendurch gab es Grußworte unseres Bürgermeisters Uwe Prescher und von Hermann Kielhorn im Namen der ortsansässigen Vereine. Die 1. Vorsitzende Resi Dox gab einen Rückblick auf 25 Jahre Jugendblasorchester und ehrte langjährige Mitglieder. Mit einer goldenen Nadel wurden Thomas Radeleff, Levke Schmidt, Udo Nuppenau sowie Gaby und Hauke Schmidt geehrt. Sie sind seit 25 Jahren dabei. Zum Ende des Konzertes wurden mehrere Zugaben gefordert und die Musiker mit stehenden Ovationen gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch !

Jubiläumsfeier des Reichsbundes

Auf ein 50-jähriges Bestehen kann der Reichsbund Ortsverband Elmenhorst / Fischbek zurückblicken. Dieses Ereignis wurde am 10. Oktober mit Mitgliedern und Gästen am Gründungsort - im jetzigen Vereinsheim des SCE - gefeiert. Die unermüdliche soziale Arbeit des Ortsverbandes und der engagierte Einsatz des 1. Vorsitzenden, Rainer Steinfeldt, wurden durch Reden des Kreisvorsitzenden Otto Sellhorn und unseres Bürgermeisters Uwe Prescher gewürdigt.

Auch die Vereine der Gemeinde waren eingeladen und in ihren Namen überreichte Resi Dox ein persönlich gestaltetes Geschenk.

In dem würdigen Rahmen wurden viele Ehrennadeln überreicht, u.a. wurden für 50-jährige Mitgliedschaft Elsbeth Lüth, Gertrud Hentschel und Gerhard Marx geehrt.

Der Ortsverband versteht nicht nur Unterstützung und Hilfe im sozialen Bereich zu leisten, auch Reisen, Feste und Veranstaltungen für das gesellschaftliche Leben seiner Mitglieder sind stets geschätzt und von menschlicher Wärme und familiärer Atmosphäre gekennzeichnet.

Für die passende Hintergrund- und Tanzmusik sorgte Hans Walter Krenz, und zu einer zusätzlichen Attraktion wurde der Auftritt der plattdeutschen Kindergruppe "De Rappelschnuten", die es wirklich verstand, ihr Publikum nicht nur köstlich zu unterhalten sondern auch mit einzubeziehen.

Unseren herzlichen Glückwunsch zu dem Jubiläum und zu einer gelungenen Feier!

(Ins nächste Jahrtausend geht der Verband mit einem neuen Namen: "Sozialverband Deutschland".)



v.l. Hans Walter Krenz, Otto Sellhorn und Rainer Steinfeldt

Beförderung der Schüler und Kindergartenkinder

Wie im letzten Jahr übernimmt auch in diesem Jahr die Gemeinde die Beförderungskosten für die nicht berechtigten Schüler (bis 4 km Entfernung zur Schule) einschließlich des 10. Schuljahres.

Die Beförderungskosten der Kinder, die mit dem Bus zum Kindergarten Eckhorst fahren, werden im Kindergartenjahr 1999/2000 erstmalig ganz von der Gemeinde getragen.

Abschied vom Wochenmarkt

Der im Juli 1997 mit viel Hoffnung und Engagement eröffnete Wochenmarkt hat sich im Sommer leider verabschiedet. Die geringen Zahlen der Käufer sorgten dafür, dass die Händler keine Chance mehr sahen, den Wochenmarkt aufrecht zu erhalten. Wir bedanken uns für das Engagement und die Ausdauer aller Marktbesucher vor allem bei Familie Oberlader und bedauern, diese örtliche Einkaufsmöglichkeit in Elmenhorst verloren zu haben.

JUELFİ GEHT ONLINE

Manche Dinge dauern ja bekanntlich etwas länger - das Austragen eines Elefantenbabys etwa - oder auch, so wie in unserem Fall, die Einrichtung des Internet-Cafés im Jugendkeller.

Wahrscheinlich erweist sich für die Elefantenkuh die lange Wartezeit unter anderem aufgrund ihrer Dickfelligkeit als erträglich. Also lernten wir von der Elefantenkuh, warteten in unerschütterlicher Gelassenheit und wurden dafür belohnt.

Seit Mitte September '99 surft der Jugendtreff auf der Datenautobahn. Zwar ist der Weg bis zur Präsentation einer halbwegs passablen Homepage noch weit, aber wir arbeiten daran, an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag. An jedem zweiten Dienstag wird Juelfi (Jugendtreff Elmenhorst Fischbek) tatkräftig durch Peter Mielitz als Mitarbeiter des Kreisjugendrings unterstützt.

Frei nach dem Motto: „World Wide (Woman) Web“ gehen seit Oktober auch die Mädels auf Entdeckungsreise und erforschen das Netz der Netze. (Darf ich mich an dieser Stelle eigentlich einmal ganz herzlich bei meinem Ehrenamtler bedanken, der mir als einziger Mann im Mädchentreff an jedem Donnerstagabend völlig interaktiv unter die Arme greift und aus Gründen akuter Gedächtnisschwäche alle Mädchen „Tanja“ nennt? Auch wenn ich mit ihm verheiratet bin?)

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich beim unternehmungslustigen Browsen durch das WWW die Homepages diverser Reiterhöfe Deutschlands sowie das virtuelle Angebot einer überaus geschätzten Soapopera im Vorabendprogramm der ARD. Auch einige in letzter Minute zurechtgeschusterte Geschichts-, Erdkunde- oder Deutschreferate erhielten durch die gezielte Recherche mit der Deutschen Meta-Suchmaschine ungeahnte Qualität. Zur allgemeinen Enttäuschung gab es bisher leider keine Resonanz auf zahlreiche Versuche, auf virtuellem Wege Bekanntschaften zu knüpfen, aber das wird sich spätestens dann ändern, wenn es uns gelungen ist, aus unserer Großbaustelle mit Namen „Homepage“ eine „voll krasse Website“ zu basteln.

Apropos basteln: da gibt es ja auch noch die zwar konventionelle, aber hin und wieder durchaus noch mit Vergnügen praktizierte Technik des Schnipseln und Kleisterns ohne Modem! Wer allen Ernstes glaubt, die Kids der Jahrtausendwende frönten ausschließlich dem passiven Konsum an Fernseher und PC und kreatives Werkeln sei mega-out, dem sei dringend geraten, an einem vorweihnachtlichen Donnerstagabend einen heimlichen Blick durch das Schlüsselloch des Jugendtreffs zu werfen, um sich vom Gegenteil überzeugen zu lassen. Mehr darf an dieser Stelle aus weihnachtsfrautechnischen Gründen leider nicht verraten werden. (Auch Du wirst schweigen, Larissa!)

Um das Beispiel mit der Elefantenkuh noch einmal aufzugreifen: die heißersehnte erste Party von Juelfi steht am Samstag, den 27. November 1999 nach langer Tragzeit vor der Tür, unmittelbar gefolgt von der ersten Renovierung.

Und egal, was auch geschehen mag, eines ist gewiß: irgendwann wird der Tag kommen, an dem die Hauptsicherung nicht mehr beim Einschalten des Küchenherds den gesamten Betrieb zum Erliegen bringt!

Ute Sauerwein-Weber

E-Mail, Jugendtreff:
juelfi@01019freenet.de

Homepage, Maedchentreff:
<http://www.01019freenet.de/Maedchentreff>

50-jähriges Jubiläum des Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtvereins Elmenhorst-Bargteheide

Am 20. und 21. November beging der Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein sein 50-jähriges Jubiläum mit einer beeindruckenden Ausstellung. Über 500 Tauben, Puten, Gänse, Enten, Hühner sowie etwa 100 Kaninchen wurden mit viel Liebe von 58 Züchtern ausgestellt.



v.l. Horst Lehmann (Landesverband), Uwe Prescher, Dieter Damman (Kreisverband) und Carsten Wagner

Familie Arndt hatte ihre neue, helle Reithalle zur Verfügung gestellt. Auch eine große Tombola hatte hier Platz.

Zur festlichen Eröffnung sprach u. a. der Vereinsvorsitzende Carsten Wagner darüber, dass der Verein bemüht ist, auch fast ausgestorbene Rassen zu züchten.

Außerdem informierte er darüber, dass alle Tiere nur zu den Ausstellungen in Käfige kommen; ansonsten sind sie freilaufend.

Unser Bürgermeister Uwe Prescher, der Schirmherr der Ausstellung ist, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Die Elmenhorster Vereine hatten sich zusammengetan und etwas Besonderes ausgedacht. Sie schenkten, überreicht vom Ehepaar Steinfeldt, ein naturgetreu großes Keramikuhn als Spardose, gefüllt mit Geld für weitere Ausstellungen.

Die Redner wurden lautstark von den Tieren unterstützt - dies sorgte für eine heitere Stimmung. Herzliche Glückwünsche und viele weitere interessante Ausstellungen!

Wappen der Gemeinde

In der letzten Sitzung des Jugend- Sport- und Kulturausschusses wurde die weitere Vorgehensweise für ein Gemeindewappen vereinbart. Tim Unverhau erklärte sich bereit, nach den vorliegenden Vorschlägen Entwürfe zu erstellen. Diese werden dem Direktor des Landesarchives in Schleswig, Dr. Martin Reißmann, zur Begutachtung vorgestellt. Anschließend trifft der Ausschuss eine Vorauswahl. Diese wird der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit präsentiert. Wir bedanken uns ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit aller Bürger, die dazu beigetragen haben, dass jetzt viele Ideen und konkrete Vorschläge existieren.

Hobbymarkt

Besucher und Aussteller des Elmenhorster Hobbymarktes verlebten am 30. + 31. Oktober wieder schöne Tage im Gemeindezentrum. Lange konnte man an den Ständen verweilen und die schönen Angebote unterschiedlichster handwerklicher Kunst bestaunen. Da war die Qual der Wahl groß, welches Teil mit nach Hause wandern sollte. Auch der gemütliche Klönschnack bei Kaffee und Kuchen lud zum Wohlfühlen ein. Der bereits zum 5. Mal stattfindende Hobbymarkt hat seinen festen Platz im Elmenhorster Veranstaltungskalender und wir freuen uns schon auf die 6. Ausgabe am ersten Wochenende im November 2000.

Vermietung Gemeindezentrum

Seit August können die Räume des Gemeindezentrums nicht mehr zu privaten Zwecken gemietet werden, da der Kindergarten um einen Raum erweitert wurde.

Bebauungspläne

B-Plan Nr. 16 / Gebiet zwischen der B 75 und dem Eichenweg

Für das Gebiet im Bereich des B 16 wurde die Erschließung in Auftrag gegeben. Die Fa. Wölfinger hat nun vor einigen Wochen mit den Arbeiten begonnen. Ein Teil der Fläche im Gewerbegebiet wird an örtliche Gewerbetreibende vergeben. Auf dem anderen Teil werden ein Aldi-Markt und ein Markant-Frischemarkt entstehen. Die Bauanträge sollen in Kürze gestellt werden. Im Bereich zwischen dem Gewerbegebiet und der jetzigen Bebauung im Erlenweg entstehen 25 Baugrundstücke. Bevor diese verkauft werden können, müssen sich die gemeindlichen Gremien mit den Vergabekriterien und dem m²-Preis befassen

B-Plan Nr 17 A / Vorderer Bereich Eichenweg

Im Bereich des Bebauungsplanes B 17 A ist noch ein Grundstück mit 469 qm + Wegeanteil frei. Die Gemeinde verkauft derzeit nur an Elmenhorster, die noch kein eigenes Grundstück haben. Für die restlichen Erschließungsarbeiten, wie den endgültigen Straßenausbau läuft die Ausschreibung, so dass diese Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2000 durchgeführt werden.

B-Plan Nr 18 / Gebiet süd-westliches Ende der Schulstraße

Für diesen Bebauungsplan ist von der Gemeinde bereits der Satzungsbeschluss gefasst worden, der dem Landwirt eine angemessene Erweiterung im hinteren Bereich seines Hofes (200 m von der vorhandenen Bebauung) ermöglicht. Wir hoffen, dass wir damit die Emissionsbelastung verringern können. Da uns noch die in Aussicht gestellte Entlassung aus dem Landschaftsschutz fehlt, konnte der Plan noch nicht rechtskräftig werden

B-Plan Nr. 19 / Gebiet Ortskern hinter dem Gemeindezentrum

Der Umwelt- und Bauausschuss und die Gemeindevertretung haben sich in mehreren Sitzungen intensiv mit dem B-Plan 19 befasst, der das gesamte Gebiet zwischen B75, Schulstraße und Fischbeker Straße beinhaltet. Im westlichen Bereich ist der Standort für das Mehrzweckgebäude geplant. Der östliche Teil soll als Grünfläche mit einem durchgehenden Fußweg gestaltet werden. Außerdem wird hier das Ehrenmal einen neuen Standort finden. Am tiefliegenden östlichen Ende soll ein Regenrückhaltebecken entstehen. Im April billigte die Gemeindevertretung den Vorentwurf mit den Ergänzungen und Anregungen des Umwelt- und Bauausschusses. Die Bürger und die Träger öffentlicher Belange haben während der öffentlichen Auslegung zahlreiche Anregungen und Bedenken vorgebracht, die in den Sitzungen der Gemeindevertretung ausführlich beraten wurden und eine Überarbeitung des B-Planes erforderten. Am 30. September erfolgte der erneute Auslegungsbeschluss für den B-Plan 19 mit den eingetragenen Änderungen.

Berücksichtigt wurden insbesondere die Baugrenzen und das Maß für die bauliche Nutzung der privaten Grundstücke an der Schulstraße und der Fischbeker Straße. Eine Grundflächenzahl von 0,25 (d.h., dass $\frac{1}{4}$ eines Grundstückes bebaut werden kann), ermöglicht den Anliegern eine Erweiterung, z.B. durch einen Anbau, ohne dass die Bebauung in diesem Bereich zu sehr verdichtet wird. Eine zu starke Bebauung könnte leicht zu nachbarschaftlichen Konflikten führen.

Anbau von Geräteräumen am Sportzentrum Fischbek

Dieser Anbau wird dringend notwendig, da derzeit in der Halle Sportgeräte gelagert werden müssen. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, diesen Anbau mit einem Drittel der Kosten (max. DM 30.000,--) zu bezuschussen.

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt, oder was zahlreiche Helfer erreichen können

Kurz nach dem Aufhängen der ersten Plakate in und um Elmenhorst zeigte sich, dass der Elmenhorster Kinderkleider- und Spielzeugmarkt sehnlichst erwartet wurde. Neben Verkäufern, die bereits das 4. Mal dabei waren, meldeten sich auch viele Neuanbieter. Schon bald mussten die 3 Organisatorinnen den Anrufern mitteilen, dass alle 80 Nummern vergeben waren. Dank zahlreicher Helferinnen klappten Aufbau, Abbau sowie Abrechnung reibungslos. Da der Kindergarten seinen Kreativraum zur Verfügung stellte und vor dem Gemeindezentrum ein großes Zelt aufgebaut wurde, konnte die Verkaufsfläche erweitert und damit übersichtlicher gestaltet werden. Vier Kassen sorgten dafür, dass sich das Gedränge beim Bezahlen in Grenzen hielt.

Diesmal wurden vom einbehaltenen Überschuss dem Kindergarten einige Spielzeug- und Bücherwünsche erfüllt. Die Geschenke wurden am 11. November von den Kindern unter Jubel in Empfang genommen.

Der nächste Kinderkleider- und Spielzeugmarkt findet am 26. Februar 2000 hoffentlich wieder im Gemeindezentrum statt.

Kindergarten Elmenhorst

Das neue Kindergartenjahr hat in renovierten, freundlichen und hellen Räumen begonnen. Durch die Erweiterung um einen Raum und die Einstellung der zusätzlichen Kindergärtnerin Karin Stübner konnten weitere 8 Kinder aufgenommen werden. Das heißt, dass jetzt insgesamt 48 Kinder in 2 Gruppen im Kindergarten Wunderland von 7:30 bis 13:00 Uhr liebevoll betreut werden. Das Angebot an allem, was Kindern Freude bereitet, wie Spiel, Spaß, Kuschel- und Puppenecke bis hin zu Kochen, Basteln und Malen ist riesig. Es wird überlegt, bei ausreichendem Interesse, eine Betreuung bis 13:30 Uhr gegen zusätzlichen Beitrag einzurichten.

Da es im kommenden Jahr 30 Kinder gibt, die sich schon auf das Kindergartenleben freuen, aber nur 16 (max. 18) Kinder das Wunderland verlassen werden, ist Bedarf für eine 3. Gruppe vorhanden. Für die Aufnahme dieser Kinder sind bauliche Maßnahmen erforderlich. Die Gemeindevertretung hat bereits am 30. Sept. 99 beschlossen, einen Architekten einzuschalten, um Teile des Gemeindezentrums so umzuplanen, dass die 3. Kindergartengruppe hier sinnvoll untergebracht werden kann.

Theaterfahrt der Elmenhorster Senioren



Statt der jährlichen Fahrt ins Hansa-Theater organisierte der Sozialausschuss diesmal am 6. November für die Senioren der Gemeinde einen Besuch im Ohnsorg Theater. Um 14.45 Uhr ging es mit dem Bus nach Hamburg, wo um 16.30 Uhr die Vorstellung begann. Das Stück "Al wedder Sünndag" war eine Komödie mit einem Hintergrund, der zum Nachdenken anregte.

Ein Dankeschön an:

- die Freiwillige Feuerwehr Elmenhorst für die Sonnenschirme, die sie der Gemeinde überlassen hat.
- Hans Burmeister, für die gute Idee, eine stabile Gruppe mit Tisch und Bänken zugunsten aller Spaziergänger und Radfahrer im Ilk aufzustellen.

Weihnachtssingen

Um Sie auf das Weihnachtsfest einzustimmen, lädt die Gemeinde Sie wieder alle ein, wie in den letzten Jahren, am Heiligabend bei einem Punsch gemeinsam mit dem Elmenhorster Blasorchester Weihnachtslieder zu singen.

Am 24. Dez. 1999
um 15.00 Uhr
im Ortsteil Elmenhorst
am Gemeindezentrum
und
um 15.30 Uhr
im Ortsteil Fischbek
am Dorfplatz



Neujahrsempfang 2000

Der Bürgermeister, alle Gemeindevertreter und die wählbaren Bürger laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger am So., den 9. Januar 2000 zu einem Neujahrsempfang ab 11.00 Uhr ins Gemeindezentrum ein.

Dies wird eine gute Gelegenheit für alle sein, um miteinander Gedanken auszutauschen z.B. über die Zukunft unserer Gemeinde oder auch über gegenwärtige Wünsche und Anregungen. Für eine kleine Abwechslung sorgt unser Gemischter Chor mit ein paar fröhlichen Liedern in froher Runde.

Die Veranstalter würden sich über eine rege Teilnahme freuen.

Unser Redaktionsteam:

Kirsten Appel, Gabi Geerken, Susanne Hacker, Berit Prescher, Karen Rinas, Nicole Solvie, Karin Steinfeldt, Kerstin Viehoff, Angela Willerding, Manfred Bannas, Bernd Bröcker, Holger Geerken, Uwe Prescher, Hans-Jörg Steffens und Hermann Thikötter

***Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr !***

Ihre UBE